

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 96.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 7. Dezember 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Das Ministerium des Innern,
Abtheilung für den Straßen- und
Wasserbau,

an das K. Oberamt Calw.

Das sogenannte Niesen der Holzstämme an Bergabhängen hat schon hie und da den hiedurch in Berührung gekommenen Staatsstraßen erhebliche Beschädigungen verursacht und nicht minder die Benützung derselben gehindert, obwohl in der Wegordnung §. 19. und 20. das Versperren der Straßen zc. untersagt und bezüglich der Ablassung des Bauholzes von den Bergen auf die Wege durch das General Rescript vom 22. Juni 1736 (Schumm's Polizeistrafrecht von 1841, Seite 428) schützende Vorsehrung getroffen ist.

Während es nun auf der einen Seite als die Aufgabe der Straßbauverwaltung erscheint, der Beschädigung ihres Eigenthums und der Verkehrsstörung auf den Staatsstraßen mit den ihr zu Gebot stehenden Mitteln entgegenzutreten, darf sie andererseits nicht verkennen, wie gerade das Niesen der Holzstämme auf den Straßen, je nach dem Standort derselben, als das einzige Mittel ihrer Beförderung sich darbieten kann, und es steht sich deshalb die Straßbau-Abtheilung in Würdigung beider Gesichtspunkte und nach eingeholter gutachtlicher Äußerung einiger Straßbau-Inspektionen, in deren Bezirken das Stammholzriesen vorzugsweise in Übung ist, veranlaßt, zum Schutze der ihrem Ressort zufallenden In-

teressen den Gebrauch der Staatsstraßen in dem genannten Fall unter der Bedingung der Einhaltung nachstehender Vorschriften zuzulassen:

1) Das Stammholzriesen in der Nähe von Staatsstraßen, sofern diese dadurch in Berührung kommen, darf nur dann stattfinden, wenn zur Abfuhr des Holzes weder bestehende Schleifwege benützt, noch auch angelegt werden können.

2) Ist hiernach das Niesen statthaft, so kann von dem Ortsvorsteher, bei welchem vor dem Beginn Erlaubniß einzuholen ist, dieselbe erteilt werden. Hierbei ist jedoch Folgendes zu beobachten:

3) Beim Niesen ist sich des Lotseisens und des Niesehakens zu bedienen. Das Lotseisen muß mittelst Anknüpfung eines starken Seilstückes an das Hauptseil des Niesehakens mit demselben verbunden werden, auch ist auf sorgfältige Befestigung der Stämme Bedacht zu nehmen.

4) Der Holzeigenthümer ist verpflichtet, vor dem Beginn dieses Geschäfts das auf den Nebenwegen befindliche Unterhaltungsmaterial auf den von dem Straßwärter anzuweisenden Platz zu führen und nach Beendigung desselben wieder an die frühere Stelle zu bringen; ebenso hat er die hiedurch verursachten Beschädigungen am Straßkörper und den sämtlichen Bestandtheilen der Straße zu beseitigen und nicht minder die Straßengräben zu reinigen, im Unterlassungsfall aber den Aufwand dafür zu ersetzen.

5) Soll das Holz über einen Graben von einer Staatsstraße geschleift werden, so muß dieser zuvor

auf Kosten des Holzeigenthümers mit Holz bedeckt werden.

6) Während des Niesens müssen zwei zuverlässige Männer durch den Ortsvorsteher der betreffenden Gemeindegemeinschaft auf Kosten des Holzeigenthümers aufgestellt werden, welchen obliegt, dafür zu sorgen, daß herankommende Fuhrwerke und Personen auf die ihnen drohende Gefahr aufmerksam gemacht werden und die Straße zur Benützung offen erhalten wird.

7) Unter allen Umständen muß die Straße vor Einbruch der Nacht von Holz ganz befreit sein (Wegordnung §. 19.).

Das Oberamt wird nun angewiesen, Vorstehendes zur Kenntniß der Bezirksangehörigen zu bringen und in vorkommenden Fällen darnach sich zu achten.

Stuttgart, 22. Nov. 1861.
Camerer.

An sämtliche Ortsvorsteher.

Dieselben werden in Kenntniß gesetzt, daß gedruckte Formularien zu den Protokollen über die Wahlen der Gemeinderäthe und Bürgerausschüsse, sowie zu den verschiedenen Cautions-Urkunden der Rechner bei Buchbinder Bub in Calw zu haben sind.

Behufs der Geschäfts-Erleichterung wünscht das Oberamt, daß sich die Ortsbehörden in der Regel dieser Formularien bedienen.

Calw, 5. Dezember 1861.

K. Oberamt.

Schippert.

An die Gemeinderäthe des Bezirks.

Den Gemeinderäthen werden die Cautions-Urkunden der Amtsboten mit dem Auftrage zugefertigt, sie

ihrem ganzen Inhalte nach zu prüfen und binnen 15 Tagen mit Bericht über das Ergebnis anher zurückzugeben.

Dabei ist anzuzeigen, ob die gestellten Bürgen noch am Leben, ob sie dispositionsfähig und zu Leistung der Bürgschaft nach ihren Vermögensverhältnissen tüchtig sind; an der Stelle untüchtig gewordener oder verstorbener Bürgen sind neue Bürgschaften beizubringen.

In denjenigen Fällen, in welchen die festgesetzte Cautionssumme durch Verpfändung aus dem eigenen Vermögen oder mittelst Intercessionen aus dem Vermögen eines Dritten gesichert worden ist, sind den Cautionsurkunden Unterpfandbuchs-Auszüge beizuschließen.

Den 6. Dezember 1861.

K. Oberamt.
Schippert.

Calw.

Ergebnis der Gemeinderaths-Wahl.

Von 640 wahlberechtigten Einwohnern erschienen bei der Wahlhandlung 556. Nach dem Ergebnis der urkundlichen Zählung sind zu Mitgliedern des Gemeinderaths gewählt:

- a) auf die 6 Jahre bis Dezember 1867:
- 1) Wochle, Friedrich, Rothgerbermstr., mit 511 Stimmen,
 - 2) Lörcher, Christoph, Metzgermeister, 303 Stimmen,
 - 3) Widmann, Louis, Notar, 290 Stimmen,
 - 4) Aker, G. F., Weber-Oberjunftr., 285 Stimmen,
 - 5) Dörtenbach, Carl, Kaufmann, 281 Stimmen;
- b) auf 4 Jahre bis Dezember 1865:
- 6) Stälin, Julius, Fabrikant, auf 6 Jahre 1 Stimme,
 - " 4 " 275 Stimmen,
 - : 276 "

Nach diesen Abhielten die meisten Stimmen:

auf 6 Jahre:
Dreiß, Martin, 273 Stimmen,

Schnauser, Fr., 272 Stimmen,
Schwämme, Jak., 267 "
Beiser, Louis, 250 "

ic. ic. ic.

Auf 4 Jahre:
Heermann, Moriz,
auf 6 Jahre 7 Stimmen,
" 4 " 268 "

—: 275 Stimmen.

ic. ic. ic.

Etwaige Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Wahl sind binnen 8 Tagen von der gegenwärtigen Bekanntmachung an bei dem Stadtschultheißenamte oder dem K. Oberamte anzubringen.

Calw, 4. Dezember 1861.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Die Bewerber um den erledigten Dienst des Waldschützen wollen sich innerhalb 8 Tagen melden.

Am 4. Dezember 1861.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Rekrutierung pro 1861 betr.

Den Bestimmungen des Rekrutierungsgesetzes gemäß wird hiemit bekannt gemacht, daß die Rekrutierungsliste pro 1861 gefertigt ist und zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause 14 Tage lang aufgelegt wird. Das Namens-Verzeichnis der pflichtigen Jünglinge ist am Rathhause angeschlagen. Die etwa übergangenen Militärpflichtigen sind verbunden, sich bei Vermeidung des in Art. 88. des Gesetzes angedrohten Rechts-Nachtheils der Disbehörde zu nachträglicher Einzeichnung anzumelden. Dieselbe Verbindlichkeit liegt auch den Eltern und Vormündern der Militärpflichtigen ob. Ueberhaupt wird Jedermann ersucht, die in der Liste etwa eingeschlichenen Mängel und Irrthümer zur Berichtigung anzuzeigen. Diejenigen Rekrutierungspflichtigen, welche Ansprüche wegen Befreiung oder Zurückstellung wegen Berufs- oder Familien-Verhältnissen geltend machen wollen, werden aufgesordert, jetzt schon An-

meldung davon zu machen, um die nöthigen Quisite rechtzeitig beibringen zu können.

Den 6. Dezbr. 1861.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Abgabe von Christbäumen betr.

Diejenigen, welche Christbäume wünschen, wollen sich bei Stadtförster Schauss melden, der die Abgabe besorgen wird.

Am 4. Dezember 1861.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Revier Hirsau.

Wegherstellungs-Afford.

Am Donnerstaa, den 12. d. M., wird über die Herstellung des vom Alzenbrunnen im Staatswald Alzenburgerberg über die Horlacher'sche Wiese ziehenden Weges ein Abstreich-Afford vorgenommen werden.

Im Ueberschlag sind vorgesehen:
für Erdarbeiten 309 fl. 36 fr.,
für Dohlenbauten 9 fl. 36 fr.

Zugleich wird die Herstellung einer Dohle im Lützenhardt, bei den Oberfollbacher Feldern, im Ueberschlag von 14 fl. 24 fr. veraffordirt.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr in der Försterwohnung.

Hirsau, 5. Dezember 1861.

K. Revierförsterei.
Reuß.

2)1. Gehringen.

Kloßholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Donnerstaa, 12. Dez. d. J., von Morgens 9 Uhr an, etwa 600 Stück einfache und Doppelköpfe von etwa 10—22" Durchmesser, in ausgezeichnete Waare.

Hiemit wird ein Verkauf von etwas starkem Bauholz, fordenem Glaserholz und eines buchenen Stammes, 24" und 20" mittler. Durchmesser, verbunden.

Liebhaber ladet ein
Gemeinderath.

A. A.:

Schultheißen Schumacher.

Zu Weihnachts-Geschenken
 empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Bilderbüchern** und **Jugendchriften** für jedes Alter, sowie mein sonstiges Bücherlager aus den verschiedenen Fächern der Literatur.

Nicht vorrätige Bücher besorge ich möglichst schnell, und können alle in öffentlichen Blättern angezeigten Bücher durch mich zu den nämlichen Preisen bezogen werden.

Emil Georgii.

Die berühmten Dampfkochtöpfe
 von Chr. Umbach in Dietigheim, für deren **vollständige Gefährlosigkeit** Garantie geleistet wird, und deren große Vorzüge in Betreff von Holz und Zeiterparnis ich selbst erprobt habe, empfehle ich bei Fabrikpreisen zu hübschen **Weihnachtsgeschenken** bestens.

C. W. Seiler.

Zu Weihnachts-Geschenken
 erlaube ich mir eine hübsche Auswahl Albums, Stammbücher, Posterbücher, Alumbilder, Schreibmappen, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Geldtäschchen, Portemonnaies, Reisezeuge, Tintenzeuge, Papeterien, Stahlfedern und Stahlfedernhalter, Bleistiftetuis u. s. w. in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ferdinand Georgii.

Calw.

Ich erlaube mir, neben meinen bekannten Artikeln noch weiter zu empfehlen:

Eine schöne Auswahl **baumwollener** und **halbwollener Fransentücher** und **Cravattchen**, **gedruckte Taschentücher**, **weiße baumwollene** und **leinene Taschentücher**, **häufene** und **flächene** gebleichte **Leinwand**, **damaszirte Handtücher**, **Tischtücher**, **Taseltücher** mit **Servietten** in den geschmackvollsten Dessins.

Die äußerst billigen Preise werden gewiß Jedermann befriedigen.

Christoph Widmann.

2)2. Calw.
Kinderspielwaaren, viele neue Spiele, Puppen, Puppenkörper, Puppenköpfe von Papier, Porzellan, Holz und ordinäre, in großer Auswahl, empfiehlt durch vortheilhaften Einkauf zu billigen Preisen und ladet zu zahlreichem Besuch freundlich ein

J. J. Desterlen.

Wer eine gute **Cigarre** rauchen will, trifft solche gegenwärtig ausgezeichnet bei C. Pflück in der Vorstadt.

Mehrere Raucher.

Verkauf. Ich habe im Auftrage 1 Kupferkessle und 3 eiserne Kunkhäfen zu verkaufen.

Kauf, Schneidermstr.

Calw.
Mein Lager

von weißen Bique-Röcken, sowie in gewöhnlichen Reifröcken, Tricot- und Bique-Bettdecken, weißen leinenen Sacktüchern, farbigen und weißen Baumwollfadentüchern, faconirten Cambric, Bique am Stück, Shirting und Baumwolltuch, Futterbarhent, Sarseneis in verschiedenen Qualitäten, erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

C. F. Böhner.

Heute, Samstag, den 7. dieß, halte ich **Mehlsuppe**, wozu ich höflich einlade. Schwämmle, Messer u. Speisewirth.

Hirfau. Morgen Sonntag, den 8. d. M., halte ich **Mehlsuppe**, wozu freundlich einladet Speisewirth Weckerle.

2)2. Heilbronn. **Empfehlung von Cölnischem Wasser zu Weihnachts-Geschenken.**

Mein schon lange rühmlichst bekanntes selbst fabricirtes Cölnisches Wasser, welches nach amtlicher Prüfung untadelhaft befunden wurde, erlaube ich mir hiemit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die gebaltvolle Aechtheit dieses Wassers befundet sich durch seine gute Wirkung bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und zur Reinigung der Luft in Zimmern, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet, und erlasse ich die ganze Flasche à 22 fr. " " die halbe " " 12 " **Joh. Chr. Fochtenberger.** Niederlage bei Kfm. Neuschner.



Calw.

Von Weizenbranntwein
à 30 fr.,

Zwetschgenbranntwein,
einj. à 48 fr., in grös. Quant. à 44 fr.,
Liqueurs in verschied. Sorten,
à 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. per Maas,
halte ich Lager und empfehle solche
zu gefälliger Abnahme bestens.

Christian Bozenhardt.

Feinstes Sprengerlesmehl
empfehlte Albert Wegel.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich
schönen Stampfmelis,
Sprengerlesmehl u. Citronen
zu billigen Preisen.

W. Enslin.

Von heute an ist
schönes Sprengerlesmehl,
feines Hefen- und Zucker-
backwerk, zu haben bei
Fr. Sackenheimer.

Wir suchen noch einige
Mädchen zum Nähen,
sowie auch solche zum Sortiren,
sowohl für grobe als für feine
Wolle, wobei Gelegenheit zu gutem
Verdienste gegeben ist. Der Ein-
tritt wäre in Balde erwünscht.
Schill & Wagner.

Eine neue Façon
Belzkappen,
wie auch **Winterhandschuhe** aller
Art empfehle bestens
Stiefel, Eckler.

Schlitten,
ein- und weispännige, und ein ge-
postertes Kinderfamilier-Schlittchen
hat zu verkaufen
G. Carle, Sattlermstr.

Mehrere tannene
Kleider- und Weißzeugkästen,
die sich auch zu Neujahrsgechenken
eignen dürften, stehen zum Verkauf
parat bei

Schreiner Bod.

Empfehlung.

Beim Herannahen der Weih-
nachtszeit erlaube ich mir, ein geehr-
tes Publikum auf mein Lager in
Kinderspielwaaren

aufmerksam zu machen, bestehend in
Flinten, Säbeln, Patronasäcken, Trom-
peten, Balzhörnchen, Signalhörnern,
Mundharmonikas, Vogelkäfigen, La-
ternen, Strickförmchen, Bügelisen,
Waffeisen, Mörsern, Sparsbüchsen,
Klepperchen in Neusilber, messingene,
lakirte und blechene; Schreibzeugen
in verschiedener Größe, Kochherd-
chen, Blechfäßen, Bestelle, allen Ar-
ten Küchengehör, Spielzeug und
Schachteln.

Zugleich erlaube ich mir auch
meine lakirten Waaren in Erinne-
rung zu bringen, als: Kaffeebretter,
Präsentteller, Obst-, Gläser- und
Besteckförmchen, Laternen, Schreib-
zeuge, Leuchter, Wachsstockbüchsen,
Staubschaufeln, Spuckfäßen, Fe-
verrohre, Botanisirkapseln, Vogelkä-
fige in den neuesten Formen, Trink-
becher; Messingleuchter, Amispsiegen,
Kaffeemaschinen, Nachtlampen. Fern-
er empfehle ich alle Arten Lam-
pen, als Schieferöls, Moderateur-,
Tisch-, Hänge- und Tuchmacher-
Lampen, wie auch alle Gattungen
Lampen-Dochte, sowie auch meine
übrigen Blechwaaren. Um recht
zahlreichen Zuspruch bittet
Carl Feldweg, Glaschermstr.

Fettes Hammelfleisch

ist von heute an zu haben, das
Pfund zu 6 fr., bei
Hammer, Löwenwirth und
Friedrich Waidelich.

Röthenbach.

Wald-Verkauf.

Georg Schäuble, Gemein-
rath von Michelberg, verkauft am
Mittwoch, den 11. Dezbr. d. J.,
Bormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaus in Röthenbach
im öffentlichen Aufstreich nachstehende
Waldungen auf der Markung Rö-
thenbach:

im Distrikt Altenhau:

2⁷/₈ Mogn. 16 Rthn.,

im Distrikt Schmiebermisch:

6⁷/₈ Mogn. 13 Rthn.,
welche gut mit Holz, letzteres mit
starkem, bewachsen sind.

Waldschub Calmbach ist ange-
wiesen, auf Verlangen den Käufern
die Waldungen vorzuzeigen.

Röthenbach, 2. Dez. 1861.

Im Auftrag des H. Schäuble:
Schultheiß Schwämmle.

Liebenzell.

Ich habe eine schöne Auswahl
ausgeschnittener Pferde, Bö-
gel und sonstiger Thiere.
Schmugler Stöcker.

Ein Wiegenpferd

sucht
Vor Off
von Liebenzell.

Calw. Kunst-Notiz.

(Eingelendet.)

Wie wir erfahren, wird Herr
Louis Becker, Professor der Magic
aus Berlin, mit Ismael Ibrahim
aus Teheran, Hofkünstler Sr. Maj. des
Schah von Persien, bei seiner Durch-
reise am nächsten Donnerstag und
Freitag auch in unserer Stadt Vor-
stellungen geben und sich mit seinen
schon längst als gut anerkannten
Zaubereien produciren. Da der-
artige Kunstgenüsse hier selten sind,
so machen wir das kunstliebende
Publikum um so mehr darauf auf-
merksam, als uns Herr Becker nebst
Gesellschaft aus allen in- und aus-
ländischen Blättern auf das Vor-
theilhafteste bekannt ist. — Die
Produktionen dieses Künstlers bie-
ten so viel Abwechslung, Neues und
Unbegreifliches, daß mit Bestimm-
theit anzunehmen ist, derselbe werde
auch hier seine Rechnung finden und
sein Streben mit Erfolg gekrönt
sehen.

Wöge diesen wackern Künstlern ein
so zahlreicher Besuch zu Theil wer-
den, als sie es verdienen.

Freunde der Kunst.

Gottesdienste.

Sonntag, den 8. Dezember.

Vorm. (Predigt): Hr. Dehan Heberle.

— Kinderlehre mit den Töchtern 1. Klasse.

— Nachm. (Bibelst.): Hr. Helfer Rieger.

Beilage zum Calwer Wochenblatt No. 96.

Hirsau. Wirthschafts-Concession.

Schwenwirth Burkhard's Des-
serta ist gestorben; da nun die Toch-
ter Johanne die Wirthschaft fortzu-
führen gedenkt und deshalb um Con-
cession für ein halbes Jahr nachgesucht
hat, so wird zu Vorbringung von Ein-
sprachen hiemit eine Frist von 10
Tagen eröffnet, nach deren Ablauf
spätere Einreden nicht mehr beachtet
werden.

Den 5. Dezember 1861.

Schultheißenamt.

Keppler.

Außeramtliche Gegenstände.

B. G.

Heute Abend Abstimmung.

Turn-Versammlung

nächsten Dienstag.

Calw.

Niederfranz.

Heute Abend Gesang, Abstim-
mung und Einzug der Beiträge im
Röfle.

Nächsten Montag ist
**gesellschaftliche Zusam-
menkunft**
in der Rose.

Calw.

Neben meinem Weizensteiner
Bier habe ich auch ein
recht gutes zu 6 fr. die Flasche.

Friedrich Hammer.

⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙

⊙ Heute Abend halte ich

⊙ **Mehlsuppe,**

⊙ und lade hierzu freundlich ein. ⊙

⊙ Witwe Basz. Engel. ⊙

⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙⊙

Schuhmacherhanfgarn,

acht englisches, Pfundweise à 39 und
43 fr., empfiehlt

211.

C. W. Heiler.

Unterzeichneter besucht den hiesigen Markt wieder mit einer großen
Auswahl

Regen- und Sonnen-Schirme,

welche er als passende

Weihnachts-Geschenke

bestens empfiehlt. Der Stand ist neben Herrn Conditor Dreiß.

Fr. Böhrn,

Schirmsfabrikant aus Ludwigsburg.

Markt-Anzeige.

Unterzeichnete erlaubt sich, auf bevorstehenden Weihnachts-Markt
ihre **wollenen Waaren** auf's Beste zu empfehlen. Dieselben
bestehen in einer schönen Auswahl der neuesten geschmackvollsten Capuzen,
namentlich auch Kinder-Capuzen, Baretts, Schälchen, wollener Kinder-
Kittel, Unterärmel, wie noch mehrerer in dieses Fach einschlagender Artikel.
Zugleich bemerke ich, daß ich eine Parthie Capuzen, große und kleine,
weit unter dem Ankaufspreis abgeben werde.

Wohl zu bemerken! Wer wohlfeil einkaufen will, der ver-
säume diese Gelegenheit nicht. Der Verkauf währt nur einen Tag.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Louise Schold aus Reutlingen.

Mein Stand befindet sich, wie immer, am oberen Marktbrunnen
und ist mit meiner Firma versehen.



Modewaaren-Empfehlung.
Auf bevorstehenden Markt erlaube ich mir, mein
Modewaaren-Lager
in empfehlende Erinnerung zu bringen, und empfehle
auch eine
Parthie Reste zu herabgesetzten Preisen.
Jakob Hummel
aus Wendlingen.

Calw.

Marktanzeige u. Empfehlung.

Ich zeige hiemit eracbenst an, daß ich kommenden Markt mit mei-
nem bekannten Mode- und Ellenwaarenlager beziehen werde, welches
in den neuesten Herbst- und Winter-Artikeln auf's Beste eingerichtet ist.
Besonders mache ich noch auf eine Parthie Rize und halbwollene Stoffe,
die ich, um damit aufzuräumen, zu den billigsten Preisen dem Ausver-
kaufe ausgesetzt habe, aufmerksam, und lade zu zahlreichem Zuspruch
höflichst ein. Mein Stand befindet sich beim Gemeinderath Aker'schen
Hause mit Firma versehen.

B. Mayer aus Wildbad.



Calw.
Concordia.

Morgen Nachmittag Stiftungs-
feier im Gesellschaftslokal, wozu die
Mitglieder freundlich eingeladen wer-
den.

Calw.
Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein
Lager von Spiegelgläsern in jeder
Größe und Stärke, fertige Spiegel
in Gold- und Nußbaum-Rahmen in
Erinnerung zu bringen. Zugleich
mache ich ein geehrtes Publikum
auf meine silberbelegten Spiegelgläser
aufmerksam, welche auf keine Art
beschädigt werden können, und nicht
mehr kosten als ein Quecksilber-Spiegel.

Ferner empfehle ich mein Lager
von Fenstergläsern in verschiedenen
Sorten, Gold- und Nußbaum-Ma-
ser-Leisten in schönster Auswahl und
zu den billigsten Preisen.

C. Ganzmüller, Glasermstr.

Von früheren Einkäufen besitze ich
Baumwolltuch,

roh und gebleicht,

Sarsenets u. Futterbarchent,
welche zu jetzt noch billigen Preisen
angelegentlichst empfehle.

W. Enslin.

Calw.
Marktanzeige.

Die Unterzeichneten beehren sich,
einem verehrlichen Publikum anzu-
zeigen, daß sie mit einer Auswahl
feiner Blechwaaren den Markt be-
suchen werden, und bitten ergebenst
um zahlreichen gütigen Zuspruch.
Unsere Bude ist in der Nähe der
Dreiß'schen Apotheke.

Carl Albrecht,
Flaschner in Tübingen,
mit seiner Frau, Caroline,
geb. Albrecht aus Calw.

21. Altbulach.
Bei Jakob Braun sind
130 fl. Pfleggeld
gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-
leihen parat.

Calw.
Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt zu ganz
billigen Preisen: Einen Altvater-
oder Ruhe-Sessel, einen Sopha, 6
gepolsterte Sessel, einen Bernerwä-
gelsitz nebst mehreren Sitz-Polstern,
geschmückte Wiegenpferde, Turner-
und Knaben-Gürtel, Damentaschen
von Leder und Plüsch, Geldtäschchen,
Cigarrenetuis, Hosenträger, Reise-
säcke, Umhängtaschen, Couriertaschen,
eine Auswahl Knabenpeitschen, Fahr-
peitschen, ganz massiv fischbeinene,
Reitgeräten und ein Paar Chaisenla-
ternen.

G. Carle, Sattlermstr.

Unterzeichnete empfiehlt sich hin-
ausen vorkommenden

**Haarschneidereien und im Zopf-
machen** wie auch im Kleiderma-
chen; gefälligen Aufträgen steht
entgegen **Rane Schumacher,**
im Logis bei Hrn. Schlosser Mohr
in Calw.

Mehrere fleißige

Mädchen

finden gegen guten Lohn bei mir
Beschäftigung.

Ch. W. Pfauß.

Bäckwerk-Empfehlung.

Von heute an bis über die ganze
Weihnachts-Zeit ist wieder gutes
Schneibrod, Sprengerlesmehl, sowie
alle Sorten feines Zucker- und He-
fenbackwerk zu haben bei
212. W. Bücheler.

Calw.

**Eine Auswahl
Kinderspiel-Waaren**

zu äußerst billigen Preisen, wie auch
seidene, Orleans-, und baumwollene
große und kleine

Regen-Schirme
empfehlen **F. Raschold, Radler,**
der Ältere.

Ein noch gut erhaltener
Kinderschlitten (Reiber)
wird zu kaufen gesucht; wo? sagt
die Redaktion d. Bl.

Einen großen Ovalofen
samt Stein, sowie mehrere **Ka-
stenöfen und Aufsätze** hat um
billigen Preis zu verkaufen
211. Christian Weiß, Hafner.

Einen schönen blautuchenen
Mantel hat zu verkaufen
Schneider Heldmaier.

Markt-Anzeige.

Band-, Nadel- und Knopf-Lager.

Der Unterzeichnete besucht wieder den hiesigen Jahrmart mit seinen
nachverzeichneten billigen Waaren zu festen Preisen und ersucht das ge-
ehrte Publikum um geneigten Zuspruch. Er empfiehlt:

- 25 Stück englische Nähnadeln zu 3—4 fr.
- 25 " Stoppnadeln, gemischte, 5 fr.
- 10 stählerne Stricknadeln 3 fr.
- 100 Stück Hasfen und Haken 3—4 fr.
- 100 Haarnadeln 3—4 fr.
- 6 Dhd. Hemdenknöpfe 3—4 fr.
- 1 Dhd. großen Kartensaden 12 fr.
- 1 Dhd. Gfäßer Faden 20 fr.
- 1 Dhd. Stiefellitzen von 4 fr. an bis 12 fr.
- 100 Carlsbader Stechnadeln 4 fr.

und noch viele dertartige Artikel.

Mein Stand befindet sich wie gewöhnlich oberhalb dem
Stadibrunnen mit Firma versehen.

Johannes Eberle
aus Carlsberg bei Frankenthal.

